



Allianz Kommunaler  
Großkrankenhäuser e. V.

Geschäftsstelle  
Aroser Allee 70  
13407 Berlin

030 68 05 15 37  
info@akg-kliniken.de

## Das AKG-Stufenmodell:

# Unser Lösungsansatz für eine Struktur- und Finanzierungsreform der Deutschen Krankenhauslandschaft und die Auflösung der Pattsituation zwischen Bundes- und Landeszuständigkeiten

### Das Gesundheitssystem ist im Wandel

Trotz kurzfristiger Hilfen während der Corona-Pandemie stehen die Krankenhäuser in Deutschland zunehmend unter wirtschaftlichem Druck, da die Länder ihren Investitionsverpflichtungen seit Jahren nicht nachkommen.<sup>1</sup> Krankenhausleitungen sind daher gezwungen, Gelder für Investitionen zu nutzen, die eigentlich für die medizinische und pflegerische Versorgung der Patient\*innen gedacht sind. Der Bund versucht gleichzeitig mit immer höheren Anforderungen und Regeln, die Qualität der stationären Gesundheitsversorgung zu verbessern. Die Folge: Ungeplant stehen immer mehr Krankenhäuser vor dem Aus – unabhängig davon, welche Bedeutung sie für die Versorgung haben.<sup>2</sup> Diese Form der indirekten Strukturbereinigung lehnen wir ab und fordern eine kombinierte Struktur- und Finanzierungsreform als gemeinsame Kraftanstrengung von Bund und Ländern.

### Lösung: Klare Verantwortungsteilung

Für die AKG-Kliniken liegt die Lösung in einer qualitätsorientierten Krankenhausplanung mit einem System aus aufeinander aufbauenden Versorgungsstufen. Wir sind davon überzeugt, dass nur so eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung in allen Lebenslagen mit einem nachhaltigen und tragfähigen Ressourceneinsatz sichergestellt werden kann. Große Krankenhäuser nehmen dabei eine zentrale Steuerungsfunktion für ihre jeweilige Region ein. Diese Häuser bündeln aufgrund ihrer Größe und der regionalen Verankerung rund um die Uhr die fachliche und technische Expertise für alle komplexen Anforderungen der modernen medizinischen Versorgung. Eine eigene Analyse unserer Mitgliederhäuser zeigt: 8 von 10 Standorten nehmen an der umfassenden Notfallversorgung teil; große kommunale Krankenhäuser haben durchschnittlich 22 Fachabteilungen; insgesamt liegt der Durchschnitt aller Krankenhäuser bei 6 Fachabteilungen.

<sup>1</sup>DKG (2021): Bestandsaufnahme zur Krankenhausplanung und Investitionsfinanzierung in den Bundesländern 2020, S. 87 ff.

<sup>2</sup>Augurzky, Dr. Boris; Krolop, Dr. med. Sebastian; Pilny, Dr. Adam; Schmidt, Prof. Dr. Christoph M.; Wuckel, Christiane (2021): Krankenhaus Rating Report 2021. Mit Wucht in die Zukunft katapultiert. 1. Aufl. Heidelberg: medhochzwei

Grundlage des AKG-Konzeptes ist eine bundesweit einheitliche Definition von Anforderungen an verschiedene Versorgungsstufen in Anlehnung an die Regelungen zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern (*G-BA 2018*):

| Versorgungsstufe                                       | Strukturanforderungen   | Erreichbarkeit (Fahrzeit mit Pkw)   |
|--|---|---|
| <b>Umfassend</b><br>(Maximalversorger,<br>Unikliniken) | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. Transplantationszentren/ Zentren für seltene Erkrankungen (<i>nur Unikliniken</i>)</li> <li>Institutermächtigungen für spez. Leistungsbereiche (z. B. Onkologie)</li> <li>Zentrenführung/ -organisation</li> <li>Mindestanforderungen: Chirurgie: X Subdisziplinen* + Innere: X Subdisziplinen* + Kinder: X Subdisziplinen + Stroke Unit/ Herzkatheter</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Max. 90 Minuten (Unikliniken)</li> <li>Max. 60 Minuten (Maximalversorger)</li> </ul> |
| <b>Erweitert</b><br>(inkl. Spezialkliniken)            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Chirurgie: X Subdisziplinen* + Innere: X Subdisziplinen* + Kinder inkl. Kreissaal oder Spezialisierung</li> <li>Notfallstufe</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Max. 45 Minuten</li> </ul>   |
| <b>Basis</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mind. Chirurgie + Innere + Gynäkologie (ohne Kreissaal) und Geriatrie</li> <li>Keine eigene Diagnostik erforderlich</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Max. 30 Minuten</li> </ul>   |

\* Die Menge der Subdisziplinen sind durch den gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu konkretisieren.

»In den nächsten zehn Jahren wird es mehr denn je um die Frage gehen, wie Patienten optimal und gleichzeitig effizient versorgt werden können. Die Vision der AKG geht auf diese Herausforderungen ein und gibt zielführende Antworten. Das Stufenmodell zeigt, welche Maßnahmen in der nächsten Legislaturperiode nötig sind.« Prof. Dr. Boris Augurzky, RWI

### Konkret: Unser Vorschlag zur Umsetzung

Das Stufenmodell der AKG sichert die Gesundheitsversorgung und Qualität der Behandlung trotz begrenzter finanzieller und personeller Mittel. Die klar definierten Versorgungsrollen sollen mit einer Festlegung von klar definierten Leistungen aus dem bestehenden DRG-Katalog einhergehen. Wir schlagen ein Mischmodell aus mengenunabhängiger Basisvergütung (Strukturpauschalen) in Abhängigkeit von der jeweiligen Versorgungsstufe und leistungsbezogener Vergütung (Rest-DRGs) vor. Eine stabile und qualitative Gesundheitsversorgung fußt schließlich auf der Bereithaltung von Versorgungsangeboten und nicht ausschließlich auf der Zahl der behandelten Patienten. Dazu gehört auch, dass die pflegerischen Leistungen, entsprechend des tatsächlichen Versorgungsbedarfes, in der Vergütung Berücksichtigung finden.

#### Aufgaben auf Bundesebene

- Versorgungsrollen bundesweit einheitlich definieren
- Regeln und Anforderungen für jede Stufe definieren
- Einheitliche Vorhaltpauschalen im DRG-System integrieren

#### Aufgaben auf Länderebene

- Krankenhausplanung reformieren
- Versorgungsstufen in Krankenhausplanung aufnehmen
- Versorgungsaufträge konkretisieren
- Investitionsmittel nach Versorgungsstufen vergeben

### Über die Allianz Kommunaler Großkrankenhäuser

Die AKG vertritt Interessen der Großkrankenhäuser und Krankenhausverbände in Deutschland. Wir sind das Sprachrohr für einen Anteil von über 9 % der gesamtdeutschen Krankenhausversorgung. Gut 1,8 Millionen Patienten im Jahr werden in den Häusern der AKG-Kliniken von über 120.000 Mitarbeitenden vollstationär behandelt. Unsere Mitglieder sind Maximalversorger in kommunaler Trägerschaft und decken damit das gesamte medizinische Spektrum ab. Als kommunale Krankenhäuser erbringen die Mitglieder der AKG-Kliniken eine wichtige Leistung für die Versorgung der gesamten Bevölkerung, von der Grund- bis zur Maximalversorgung. Damit leisten sie einen wichtigen gesundheitspolitischen Beitrag.